

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

4.8.1872 (No. 212)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 212.

Sonntag den 4. August

1872.

Bekanntmachung.

Nr. 22,925. Kanzleidiener Johann Albrecht von hier hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft seiner verstorbenen Ehefrau, Antonie geb. Schuhmacher, nachgesucht. Etwaige Einsprachen sind binnen 4 Wochen geltend zu machen.

Karlsruhe, den 31. Juli 1872.
Großh. Amtsgericht.
H. Diez.

Bekanntmachung.

Nr. 22,766. Die Wittve des Kaufmanns Emil Siehe hier, Charlotte geb. Sieber, hat um Einsetzung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht.

Etwaige Einsprachen sind binnen 4 Wochen geltend zu machen.
Karlsruhe, den 31. Juli 1872.
Großh. Amtsgericht.
H. Diez.

Bekanntmachung.

Nr. 7327. An hiesiger katholischer Stadtschule ist die Stelle einer S. Industrielehrerin sogleich zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Stelle wollen sich bis zum 13. August d. J. unter Vorlage der Befähigungs- und Sittenzeugnisse bei diesseitigem Secretariate schriftlich melden.

Karlsruhe, den 31. Juli 1872.
Gemeinderath.
Lauter.

Bekanntmachung.

2.1. Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 5. Juli d. J. bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass diejenigen Personen, welche ihre Quartiervergütungen in der anberaumten Zeit nicht erhoben haben, solche noch am 6. und 7. August d. J., Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, gegen Rückgabe der abgestempelten Einquartierungsbillete bei der diesseitigen Kasse erheben können.

Karlsruhe, den 2. August 1872.
Stadtkasse-Berechnung.
Lautenschläger.

Aufforderung.

Dieserjenigen, welche mit Schulgeldern aus dem Realgymnasium und der höheren Bürgerschule pro IV. Quartal 1871/72 (1. Juli bis 1. Oktober 1872) noch im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, dieselben innerhalb 8 Tagen anher zu bezahlen.

Karlsruhe, den 3. August 1872.
Berechnung des Realgymnasiums und der höheren Bürgerschule.
Lautenschläger.

Fabriskversteigerung.

Der katholische Oberstiftungsrat lässt im Hofe seines Dienstgebäudes, Schloßplatz Nr. 13,

Montag den 5. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr anfangend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigern:

1 nußbaumenen runden Zulegisch, mehrere Schreibpulte, Asten-Kästen und Gestelle, alte Stühle, eine Zimmerthüre, Fenster, drei runde eiserne Desen, eine große Siegelpresse und sonstige Geräthschaften, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

3.1. Fabriskversteigerung.

Wittwoch den 7. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, werden aus der Verlassenschaft der Frau Franz Häber, Wäscherers Wittve, Katharine geb. Hurst, in der Schützenstraße Nr. 22 nachbeschriebene Fabriskgegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Frauenkleider, Weißzeug, Bettung, Schreinwerk und versch. dener Hausrauh.
Karlsruhe, den 3. August 1872.
Herrenschmidt, Waisenrichter.

Versteigerung von Klee und Gras.

Montag den 5. August 1872,

Nachmittags 5 Uhr, wird auf der Fabrik des Robert Titus an der Ettlinger Landstraße oberhalb dem Thiergarten dahier das Ergebnis an Klee und Gras gegen Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 3. August 1872.
Der Wassenpflieger:
Herrenschmidt, Waisenrichter,
2.1. wohnhaft Kreuzstraße Nr. 1a.

Holzversteigerung.

2.1. Aus Großh. Hurdwalde, Abtheilung am Schloßgarten, werden versteigert:

Wittwoch den 7. d. M.:
1100 Stere eichenes, 110 Stere forlenes Stockholz.

Zusammenkunft früh 8 Uhr am Hirschthor dahier.
Karlsruhe, den 2. August 1872.
Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.
v. Kleiser.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Friedrichsplatz 4, drei Stiegen hoch, ist eine elegante Wohnung von 4 großen Zimmern, Alkov nebst sonstigem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer.

— Friedrichsplatz 7 ist eine neu hergerichtete Mansardenwohnung von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. an eine stille Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Eckladen daselbst.

*2.2. Kriegsstraße 20, Neubau, in der Nähe des Grünen Hofes, ist der zweite und dritte Stock, bestehend je aus 5 Zimmern, Küche,

Keller, Magd- und Speicherkammer, mit Wasserleitung, auf 23. Oktober zu vermieten.

* Leopoldstraße 35 sind zwei Parterrewohnungen, die eine mit 3 Zimmern, Alkov u. u. auf 23. Oktober, die andere mit 2 Zimmern und Zugehör sogleich zu vermieten, beide an solide Familien ohne Kinder.

2.1. Langestraße 40 ist im Hintergebäude parterre eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller sogleich an eine ganz stille Familie von 2 bis 3 Personen zu vermieten.

* Marienstraße 24 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und sonstiger Zugehör, sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Marienstraße 26 im zweiten Stock und Bahnhofstraße 3b im dritten Stock.

* Zähringerstraße 3 ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Laden mit Wohnung

auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Haus zu vermieten.

* In Beiertheim ist ein Haus zu vermieten. Näheres im Haus Nr. 85.

Wohnungen zu vermieten.

*3.3. Sogleich beziehbar zu vermieten an sehr angenehmer, frequenter Promenade der Stadt: 4 Zimmer, Küche, Keller u. s. w., für sich abgeschlossen. Näheres Amalienstraße 53.

* Auf den 23. Oktober ist eine Wohnung im zweiten Stock mit 3 Zimmern, Küche und Keller an eine ruhige Familie zu vermieten. Ein Zimmer, Küche und Keller kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen Augartenstraße 33 im untern Stock.

* Zwei kleinere Wohnungen nebst Zugehör, sowie eine Werkstätte sind auf kommendes Quartal zu vermieten. Näheres Langestraße 41 im zweiten Stock.

* Eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller ist auf den 23. Oktober zu vermieten bei Tüncher Joller, gegenüber dem Schlachthaus, Belfortstraße.

* In der Blumenstraße ist auf 23. Oktober eine Wohnung mit 3 Zimmern, auf die Straße gehend, Küche, Speicherkammer und Keller zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Es ist sogleich zu vermieten: eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Drei Familienwohnungen sind an stille Familien auf 23. Oktober im Hintergebäude zu vermieten. Zu erfragen Sophienstraße 8 vornenheraus parterre.

* Schützenstraße 5, in dem neuerbauten Hause, ist der 3. und 4. Stock, bestehend aus je 3 bis 4 Zimmern sammt Zugehör mit Wasserleitung, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause selbst, Morgens von 8 bis 10 Uhr, Mittags von 2 bis 4 Uhr.

* Ecke der Erbprinzen- und Waldstraße 38 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend in zwei ineinandergehenden Zimmern mit Alkov, an einen soliden Herrn auf 23. Oktober zu vermieten.

* Eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Dirschstraße 22 im untern Stock.

* An eine Dame oder einen älteren Herrn ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern und Zugehör: Leopoldstraße 37.

N. B. Nr. 3551. **Wohnungs-Vermietung.** Auf 23. Oktober ist in der Stephanienstraße ein zweiter Stock, neu hergestellt, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzraum etc., an eine solide und stille Haushaltung zu vermieten (Jahreszins 500 fl.) durch das

Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

Zimmer zu vermieten.

* Ein sehr gut möblirtes, großes freundliches Zimmer im 2. Stock, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, ist sogleich an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 17 im 2. Stock.

* Ein freundlich möblirtes Mansardenzimmer im 3. Stock mit gutem Eingang ist sogleich an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 17 im zweiten Stock.

* Marienstraße 25, im zweiten Stock, ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer sogleich oder auch später an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten.

* Karlsstraße 37, im dritten Stock, ist sogleich oder auf 15. August ein möblirtes Zimmer an einen soliden Arbeiter zu vermieten.

* Langestraße 207 sind 2 ineinandergehende Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten.

* In der Schützenstraße ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

3.1. Jähringerstraße 76, eine Stiege hoch, ist ein einfach möblirtes Zimmer auf 15. August zu vermieten.

2.1. Herrenstraße 30, im dritten Stock (Vorderhaus), ist ein gut möblirtes Zimmer mit angenehmer Aussicht sogleich oder auf 15. August an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Steinstraße 7 im 3. Stock sind 2 unmöblirte Zimmer, auf die Straße gehend, jedes mit besonderem Eingang und weissenstrig, an einen oder zwei Herren zu vermieten. Auskunft im dritten Stock daselbst.

* In dem Neubau Ecke der Rappurter Land- und Augartenstraße 1, im dritten Stock, sind zwei schöne, auf die Straße gehende Zimmer mit Gasleitung unmöblirt sofort zu vermieten.

* Es ist ein freundliches, unmöblirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen Waldhornstraße 17 im Hinterhaus.

* Zwei gut möblirte Zimmer (ein großes und ein kleines) sind sogleich oder später an solide Herren zu vermieten: Zirkel 9 eine Stiege hoch, Eingang Glashür rechts.

* Neue Waldstraße 60, in der Nähe der Infanteriekaserne, ist im zweiten Stock ein großes, schön möblirtes oder zwei ineinandergehende Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, an einen oder zwei solide Herren sogleich zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, ist sogleich mit oder ohne Kost zu vermieten: Langestraße 40 im zweiten Stock links.

* Es ist sogleich ein großes, unmöblirtes Zimmer zu vermieten (Preis 4 fl. 30 fr.): Marienstraße 26 im 4. Stock. Daselbst ist sogleich eine Schlafstelle zu vermieten.

* Ein freundlich möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 15. August zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 40, 2 Stiegen hoch.

* Waldhornstraße 16 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. — Ebendasselbst ist auch ein Küchentisch billig zu verkaufen.

* Adlerstraße 20 ist ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Zu erfragen im Eckladen.

2.1. **Zwei gut möblirte, ineinandergehende Zimmer sind sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten: Langestraße 213 im dritten Stock, gegenüber dem Langen Stein'schen Garten.**

* Bleichstraße 62, zunächst der Ettlinger Landstraße, ist ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich oder später an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten.

* Waldhornstraße 51 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

* Ein gut möblirtes, großes Zimmer, in die Langestraße gehend, ist sogleich oder später an einen angestellten Herrn zu vermieten. Eingang Lammstraße 7 im 3. Stock links.

2.1. Spitalstraße 26 a sind 2 Zimmer zu vermieten, das eine möblirt, das andere unmöblirt; auf Verlangen kann es auch möblirt werden. Näheres im dritten Stock links.

* Waldhornstraße 19 ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 15. August zu vermieten.

* Ein möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Langestraße 71 im dritten Stock.

* Zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer sind getheilt oder zusammen sogleich oder später an einen oder zwei solide Herren zu vermieten: Spitalstraße 36 im 3. Stock.

* Rappurterstraße 42 ist ein schönes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, an ein Frauenzimmer oder Herrn sogleich oder später zu vermieten.

* Auf 15. August ist ein unmöblirtes Mansardenzimmer zu vermieten. Näheres Spitalstraße 45.

* Zwei schöne, große Zimmer, ein zwei- und ein einfenstereiges, auf die Straße gehend, neu und hübsch möblirt, sind sogleich oder später einzeln oder zusammen zu vermieten. Näheres Marienstraße 22 im dritten Stock.

N. B. Nr. 3560. **Wohnungsgeſuch.** Für eine einzelne Dame sucht auf 23. Oktober eine nicht neue, jedoch schöne, freundliche Wohnung, bestehend in 4 bis 6 Zimmern, Küche etc., wobei solche mit Hausgarten Vorzug erhält, das Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

Zimmergeſuch.

* Ein schön möblirtes Zimmer wird von einem ledigen Beamten auf 1. September zu mieten gesucht. Franko-Offerten wollen unter der Bezeichnung A. Stadtpostrestante abgegeben werden.

Werkſtätte-Geſuch.

Es wird zu hohem Mietpreis eine geräumige Werkstätte zu ebener Erde gesucht und Demjenigen, der eine solche vermitteln kann, ein ansehnliches Honorar zugesichert. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

6.6. (805) 40-50 ordentliche Dienstmädchen (und zwar Saubaus- und Herrschaftsköchinnen, bürgerliche Köchinnen, einfache Dienstmädchen, Hausmädchen, Spülmädchen, Kellnerinnen, Kind- u. Zimmermädchen) finden sofort oder später hier und auswärts Stellen durch das Bureau für Arbeit-Nachweis Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 19.

2.1. Ich suche zum sofortigen Antritt oder 15. August eine perfekte Köchin:

Nastatt. Moris Schulz,
Militär-Casinowirth.

* Ein braves Mädchen, welches nähen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird zur Ausbülfe gesucht. Zu erfragen Rappurter Landstraße 30 h, nächst der Augartenstraße.

2.1. Ein ordentliches, tüchtiges Mädchen, welches kochen und allen übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird zu sofortigem Eintritt zu einer kleinen Familie gegen guten Lohn gesucht. Zu erfragen Kronenstraße 30.

* Mehrere Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, sowie Kellermädchen und einfache Dienstmädchen, finden für sogleich und später Stellen durch das Stellennachweis-Bureau von Frau Müller, Amalienstraße 15 im Hinterhaus.

* Ein braves Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei einer einzelnen Dame einen guten Dienst auf nächstes Ziel. Zu erfragen Stephanienstraße 9.

* Ein fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße 97 im zweiten Stock.

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 134 im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Ein zuverlässiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 11 im zweiten Stock hinten hinaus.

* Eine tüchtige Wirthschafterin sucht sogleich in einer guten Küche eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Durlacherthorstraße 36 bei Frau Mack.

10,000 fl.

werden gegen mehr als doppelte Sicherheit auf ein hiesiges Haus und 1. Hypothek auf 23. Oktober d. J. aufzunehmen gesucht. Erwünscht wäre, obiger Summe etwas früher. Näheres im Kontor des Tagblattes. 21.

Schreiner und Bildhauer, tüchtige, finden stets Beschäftigung in der Möbelfabrik

Stövesandt & Kollmar, 4. 2. Karlsruhe (Baden).

2-3 tüchtige Gas- und Wasser-Installateure

finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung sogleich bei

3. 1. **L. Bender,** Bahnhofstraße 25.

Geübte Strickerinnen erhalten Beschäftigung bei

Weiß & Kölsch.

* **Zwei Mädchen** werden zu leichter Arbeit in der **G. Braun'schen** Hofbuchdruckerei gesucht.

Stellenantrag.

Ein junges, solides Mädchen wird zum sofortigen Antritt in eine Trambahn gesucht bei

Wilb. Friedrich, Blumenstraße 2.

Beschäftigungs-Antrag.

* Es wird sogleich eine reinliche Putzfrau gesucht bei guter Bezahlung. Zu erfragen Kriegerstraße 49b.

* 2. 2. **Ein Drucker-Lehrling**

wird sogleich in der **G. Braun'schen** Hofbuchdruckerei, Karl-Friedrichstraße 14, aufgenommen.

Ein junger Bursche als **Ausläufer** gesucht bei

Gebrüder Ettlinger, Langestraße 191. 2. 2.

3. 2. Zum alsbaldigen Eintritt suche ich einen

Lehrling in mein Tuchgeschäft. **Adolph Hirsch.**

Stellengesuche.

* Eine gesunde **Schenkamme** sucht eine Stelle: Durlacherthorstraße 57 im 2. Stock.

* Eine gesunde **Schenkamme** sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein junger Mann, welcher eine schöne Handschrift schreibt und im Bureaufache bewandert ist, sucht sofort eine Stelle; auch nimmt derselbe Hausarbeiten gerne entgegen. Strengste Verschwiegenheit und pünktlichste Bedienung wird zugesichert. Zu erfragen Waldstraße 75, dritte Etage. — Eben daselbst sind ein noch gut erhaltenes vollständiges **Lehrbuch** der praktischen Photographie und **Der Kaufmann auf der Höhe der Zeit**, dessen Inhalt: Buchhalter, Börsenrechner und Correspondent, in 6 Sprachen ausgeführt, um billigen Preis zu verkaufen.

* Ein junger Mann, welcher schon längere Zeit auf einem hiesigen Bureau arbeitete, sucht zur Schreib- und Zeichen-Aushilfe eine Stelle. Gef. Offerten beliebe man Jählingerstraße 76, 1. Etage hoch, zu adressiren.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine Maschinennäherin wünscht in einem größeren Geschäft placirt zu werden; der Eintritt könnte sofort geschehen. Zu erfragen Langestraße 9 im zweiten Stock.

* Ein reinliches Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen; dieselbe würde auch Lausdienste annehmen. Zu erfahren Hirschstraße 22 im Hinterhaus, 3. Stock.

Empfehlung.

Ein fleißiger, redlicher Mann, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht Beschäftigung im Repariren und Poliren von Möbeln jeder Art, und verspricht rasche und gewissenhafte Bedienung. Adressen beliebe man bei Herrn Kaufmann Chr. Grimm, Langestraße 36, Kaufmann J. Schumacher, Amalienstraße 14, und bei Herrn Deiroeinnehmer Van der Vor, am Ettlingerthor, abzugeben.

Verloren.

* Sonntag den 28. Juli, Morgens, wurde auf dem Perron in Marau eine dunkelbraune **Haarschleife** nebst **Wollunterlage** verloren. Die Finderin der beiden Gegenstände ist freundlich gebeten, dieselben bei Herrn Friseur Götz, Erbprinzenstraße 22, abgeben zu wollen.

Zugelauener Hund.

* Der St. Phantienstraße 22 (Tagblatt 191) zugelaufene **junge gelbliche Hund** ist noch nicht abgeholt; es ergeht daher eine wiederholte Aufforderung hierzu.

Seit 4 bis 6 Wochen sind mir drei junge März-Kätzchen, zwei weiß und schwarz gefleckt und ein graues, entkommen. Die redlichen Finder werden gebeten, dieselben gegen eine Belohnung in der Langenstraße 155 im dritten Stock abzugeben. **Meyer.**

Hausverkauf.

Ein dreistöckiges Haus in Mitte der Stadt mit Einfahrt, Laden und Balkon, gut rentirend, wird um 36,000 fl. zum Kauf angeboten durch **R. Landmesser,** Geschäftsgagent, Langestraße 40 im zweiten Stock.

Häuser-Verkauf.

* Ein gut erhaltenes, dreistöckiges Wohnhaus am Hasanenplatz, ebenso ein zweistöckiges Haus mit Hintergebäude in der Durlacherthorstraße, sind um annehmbaren Preis und günstigen Bedingungen zu verkaufen; und würden

sich dieselben besonders für Gewerbetreibende eignen. Auskunft im Vermittlungsbureau von **J. Müller,** Amalienstraße 15 im Hinterhaus.

Dielenverkauf.

Es sind ungefähr 30 Stück seltene Dielen von 10 bis 17 Zoll breit zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.

* Augartenstraße 28 ist im untern Stock wegen Mangel an Platz ein noch gut erhaltenes Klavier billig zu verkaufen.

* Zu verkaufen: 1 vollständiges Dienstbotenbett 36 fl., 1 eiserner Herd mit Bratofen und Wasserhahn 20 fl., 1 neues eisernes Kinderbettlädchen 12 fl., 1 kleines Bettlädchen 4 fl. 30 kr., 1 Kommode 9 fl., mehrere Bettstücke, 1 Notengeheiß, 1 Wiege, Tische und Stühle: Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus zu ebener Erde.

Billig zu vermieten:

ein sehr schöner runder Tisch mit gedrehten Füßen, sowie ein gut erhaltener Chiffonniere nebst einer braunen Garnitur zu verkaufen: Jählingerstraße 5 im dritten Stock.

Schuh- und Stiefel-Ankauf.

* In der Langenstraße 39 werden fortwährend getragene Schuhe und Stiefel an- und verkauft; auch sind alle möglichen Sorten neue Schuhe und Stiefel zu haben. Die Bestellungen können jeden Tag auf dem Wochenmarkte gemacht werden bei **Frau Streb Wittwe.**

Stoßkarren-Gesuch.

* Ein noch gut erhaltener Stoßkarren wird zu kaufen gesucht: Schloßplatz 10.

Dezimal-Brückenwaage.

eine gut gearbeitete und wohl erhaltene von 7 bis 10 Centner Tragkraft, sucht sogleich zu kaufen: **G. Clever.**

Unterrichts-Anerbieten.

* 2. 2. Ein junger Kaufmann erteilt Unterricht in den kaufmännischen Fächern: Buchhaltung, Correspondenz und Rechnen. Adresse theilt das Kontor d. s. Tagblattes mit.

Privat-Bekanntmachungen.

* 3. 2. **Dr. v. Corval,** pract. Arzt, wohnt von heute an im eigenen Hause: **Sophienstraße 41.**

Localveränderung.

* 3. 3. Von jetzt an wohne ich **Langestraße 113,** Ecke der Langen- und Adlerstraße, was ich meinen verehrten Kunden hiermit ergebenst anzeige. **C. Stahl,** Hofjäger.

Anzeige.

* Den vielen Nachfragen zu begeben, zeige ich hiermit ergebenst an, daß sich meine Werkstätte und Wohnung nicht mehr vor dem Mühlburgerthor, sondern **Birkel 9** befinden, und halte ich mich im **Rosshaarreinigen** und **Wollschlumpen** bestens empfohlen. **G. Stumpf.**

Wohnungsveränderung.
 *22. Unterzeichnete hat ihre Wohnung, Akademiestraße 33, verlassen und wohnt große Herrenstraße 15 im 3. Stock.
 Mina Stemmler,
 Epigen- und Kunstwascherin.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.
 Die Handschuhwascherei von Fr. Dengler befindet sich nicht mehr Langestraße 233, sondern Akademiestraße 21 im 3. Stock.
 Es werden täglich Militärhandschuhe, dänische, waschleberne und Glacehandschuhe in allen Farben schön und geruchlos gewaschen. Achtungsvoll zeichnet Fr. Dengler.

Die Thee-Handlung
 von
Moritz Kahu,
 Adlerstraße 13 b,
 empfiehlt ihren selbst importirten, ächt sinesischen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Fr. Gerwig, Conditior,
 Ecke der Adler- und Bähringerstraße,
 empfiehlt täglich:
 verschiedene Sorten Obsttuchen,
 Torten,
 Dessert,
 große Auswahl in Thee- und Kaffeebrot,
 Gefrorenes und Merisken,
 auch wird
rohes Eis
 verabreicht.

Frau Julie Klausner,
 Bahnhofstraße 4,
 empfiehlt ihr gut assortirtes Kaffee-Lager in gelb:
 feinen hochgelben Java-Kaffee per Pfd. 48 fr.,
 gelben Java-Kaffee per Pfd. 40 fr.,
 Manilla-Kaffee per Pfd. 38 fr.;
 in grün:
 Best-Ceylon-Kaffee per Pfd. 44 fr.,
 Ceylon-Kaffee per Pfd. 40 fr.,
 Ceylon-Kaffee per Pfd. 38 fr.,
 diversen Kaffee per Pfd. 34 und 36 fr.
 in rein schmeckender Waare
 Bei Abnahme von mehreren Pfunden entsprechend billiger.

Sodawasser
 in Flaschen und Syphons, täglich in frischer Füllung, empfiehlt
G. Schwindt sen.,
 Karlsstraße 11
 Feinst sortigen Commenthal-er Käse, Romadoug und weichen Limburger Käse empfiehlt
Albert Salzer,
 Langestraße 140.

Täglich
frisch gebrannten Kaffee
 in vorzüglicher Qualität empfiehlt
Albert Salzer,
 Langestraße 140.

Neue holl. Voll-Häringe
 (pur Milchener)
 empfiehlt
C. Däschner,
 Großherzoglicher Hoflieferant.

Häringssardellen!!
 Etwas ganz Neues!
 21. Außerst feine, pikant schmeckende kleine Seefische in Salzlad à 14 fr. per Pfd., in feiner Marinade à 18 fr. per Pfd. Versandt in Fäßchen von 5, 10, 20 und 50 Pfund gegen Nachnahme.
Neue Russ. Kron-Sardinen
 in feinsten Marinade (Sauce à la Tartare) per Fäßchen 1 fl. 36 fr.

Neue Holl. Kronbrand-Vollhäringe
 in 1/32, 1/16 und 1/8 Föndchen zu Tagespreisen. (4460)
Karl Bender,
 Domplatz 2 in Frankfurt a. M.

Pilsner Lager-Bier
 in Flaschen, vorzüglicher Stoff, im
Café May,
 Kriegsstraße 59.

Suppen- und Gemüse-Madeln,
 ächt neapolitanische und inländische
Maccaroni empfiehlt billigst
Frau J. Klausner,
 2.1. Bahnhofstraße 4.

Haarnahrungsmittel,
 1/4 Flaschen 1 fl., 1/2 Flaschen 30 fr.,
 nach der Vorschrift des Prof. **Dr. Langenbeck** in Hannover genau dargestellt, bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.
 Reines Schweineschmalz per Pfund 24 fr., bei Abnahme von 5 Pfunden 23 fr., bei mehr als 5 Pfund 22 fr.,
Alpenbutter per Pfund 32 fr.
 empfiehlt **Frau Julie Klausner,**
 Bahnhofstraße 4.

Sommerhandschuhe
 in Seide, Leinen, Fil d'Ecosse und Baumwolle
 für Herren, Damen und Kinder
 empfiehlt bestens sortirt
Friedrich Wirth,
 2.2. Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

Frühbirnen, Aprikosen, Blumenkohl, Weiskraut, Rothkraut, Wirsing, Kohlrabi, Bohnen, Mangold, Carotten (Gelberüben), Salat-Surken, Salz-Surken, Essig-Surken, Maiskolben, Endiwie, Rettige, Rotherüben, Zwiebeln, Schalotten, Lauch, Schnittlauch, Schnitt- u. Wurzel-Petersilie, Boretsch, Bohnenkraut, Fenchel, Dill u. c.
 hat abzugeben
Großh. landw. Gartenbauschule.

9.1. **Theerseife**
 von **Albin Henze** in Halle a. S. ist ärztlich empfohlen gegen alle Hautkrankheiten: Flechten, Scropheln, Milteffer, Sommerprelss-n, Bühen u. à Stück 15 und 18 fr. In Karlsruhe allein ächt zu haben bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Große Auswahl
Kinderreißfämme u. Stirnreife
 (neuester Façon) von 9 bis 48 fr. empfiehlt bestens
Ad. Stubert, Friseur,
 3.1. 30 Herrenstraße 30.

Corsetten.
Madame Wenz,
 aus dem Hause **Hippolyt,**
Corsettenfabrikant in Paris,
 Hoflieferant von Frankreich und mehrerer auswärtiger Höfe, empfiehlt ihre durch Eleganz und Schönheit der Formen sich auszeichnenden **Corsetten** den Damen Karlsruhe's, sowie für Umgehend, Leibbinden und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, sowohl für Kinder, wie erwachsene Personen. Kleine Herrenstraße 17 parterre, Karlsruhe.

Aufforderung.

Dieserjenigen, welche noch mit irgend einer Zahlung an den Unterzeichneten im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, dieselben innerhalb 8 Tagen an Herrn S. Hoffmann dahier, Waldhornstraße 4, zu leisten.

Karlsruhe, den 3. August 1872.
Karl Emmerich, Pächtermeister.

*2.1. Glacéhandschuhe

mit 1 und 2 Knöpfen, dänische und Halbhandschuhe sind in großer Auswahl eingetroffen und werden zu den schon längst bekannten billigen Preisen abgegeben bei

Stahl, Hofjäger, Langestraße 113.

Anzeige.

12.6. Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit an, das ich Reparaturen jeder Art in meiner Wohnung, Fähringerstraße 57 im 2. Stock, annehme und zur besten Zufriedenheit ausführen werde.

F. Mandelbaum, Uhrmacher.

Ein eingelebtes Zeichen

Langestraße 84 ist nicht mehr. Vom 1. August d. J. an:

Langestraße 82 a,

4.1. Ecke Lammstraße.

— Von den beliebten weichen und elastischen

Woll-Matrakzen

mit bestem Drill-Überzug halte ich von einer der ersten Wollspinnereien Deutschlands größeres Lager.

Preis gegen Baar: 15 fl. die Matratze, 3 fl. 30 kr. das Polster.

J. Kössing, Tapezier,
Königsstraße 49.

Woll-Matrakzen

in gutem Drill à 14 fl. sind stets vorrätig bei

Joseph Eckert, Baden-Baden.
NB. Die von mir fabrizierten Wollmatratzen erfreuen sich seitens meiner geehrten Abnehmer der besten Anerkennung.

19 Waldhornstraße 19.

Neue und gebrauchte Chiffonniere, Kommode, Kanapee, Bettladen mit und ohne Holz, ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Betten und Matratzen empfiehlt zu billigsten Preisen

Ferdinand Holz,

Möbelhandlung und Vermietgeschäft.

Schuhe — Stiefel — Pantoffel

für Damen und Kinder in größter Auswahl empfiehlt

billigst
Luise Spies, Friedrichsplatz 8.

Neue Koffer

in großer Auswahl fortwährend zu haben bei
Ferdinand Holz,
Waldhornstraße 19.

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich, verehrlichem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich in meinem Hause Spitalstraße 30 (früher E. Steurer) ein

Colonialwaaren-, Cigarren- und Tabak-Geschäft

eröffnet habe.

Durch gute Waaren und billige Preise werde ich stets bemüht sein, das mir gütigst zu Theil werdende Vertrauen besterz zu rechtfertigen.

Karlsruhe, den 4. August 1872.

Hochachtungsvoll

Carl Jundt.

Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir, ergebenst anzuzeigen, daß ich nun den Laden in meinem Hause Kreuzstraße 6 bezogen und denselben mit den verschiedensten Gas- und Wasserleitungsartikeln ausgestattet habe. Besonders empfehle ich eine Auswahl Lustres, Doppelarme, Lyras, Wandarme, Etch- und Fidiuslampen, Kochapparate, Gummi- und Hanfschläuche, Glaswaaren, unzerspringliche Cylinder, Schirme und Rauchfänger; für Wasserleitungen: alle Sorten Hähnen neuester Construction, Water-Closets, Fontainen-Aufsätze u. zu den Fabrikpreisen. Neue Gas- und Wasserleitungen werden billig und solid ausgeführt und alle in diese Fächer einschlagende Reparaturen auf's Schnellste besorgt.

J. Ochs, Installateur,

Kreuzstraße 6.

130 Langestraße 130.

Wohnungs-Veränderung.

Mein Geschäft habe ich von Nr. 126 in das Haus Nr. 130 der Langenstraße verlegt und empfehle

- Cigarren und Tabak,
- Cigaretten und Cigarettenpapier,
- Meerschamwaaren,
- Zaschenfeuerzeuge,
- Wasserrich erziehen und Feuerzeuge jeder Art,
- Portemonnaies,
- Cigarrentaschen,
- Notizbücher und Brieftaschen,
- Schreibmaterialien für den Schul- und Hausgebrauch

in reichhaltigster Auswahl und zu billigen gestellten Preisen.

NB. Eine große Partie bei Seite gesetzter Gegenstände zu jedem annehmbaren Gebot.

Hch. Rupp.

3.1.

130 Langestraße 130.

3.2. Das von Karl Retter erfundene

Haarwasser,

genehmigt vom königl. Staatsministerium des Innern auf Gutachten des kgl. Obermedicinal-Anschusses, sowie nach Prüfung des kgl. Universitätsprofessors Dr. v. Pettenkofer und Dr. Wittstein, wird wie das gewöhnliche Haaröl auf die hohle Hand gegossen und damit die Kopfhaut befeuchtet, wodurch man nicht nur eine immer reine Kopfhaut erzielt, die Haare geschmeidig und gut Scheitel haltend macht, sondern auch deren Wachstum und Conservierung befördert, indem die in dem Haarwasser enthaltenen Bestandtheile die Kopfhaut belben und die Haarwurzeln stärken, während anderseits durch den Gebrauch des Haaröls oder der Pommade die Poren der Haut verstopft, deren Thätigkeit gelähmt werden und dadurch die vielerlei Kopf- und Hautkrankheiten entstehen.

Neben dem wohlthätigen Gebrauch des Haarwassers statt Del oder Pommade ist dasselbe viel billiger und ein sicheres Heilmittel bei Kopfflechten, Schuppen u. u.

Zu beziehen in Flacons à 12 fr. durch Th. Brugier, Waldstraße 10.

Langestraße 130.

Langestraße 130.

Sparherde

nebst allen Sorten Kochgeschirren in Messing, Eisen, verzinkt und doppelt emaillet, empfiehlt billigst

Ad. Marx, Langstraße 60, der kleinen Kirche gegenüber.

*3.3.

Anzeige

* Akademiestraße 28, im Hinterhaus, werden Rohrstühle zum Flechten angenommen und dauerhaft, schnell und billig gefertigt; auf Verlangen können dieselben auch abgeholt werden.

Muhrkohlen

besten Qualität sind für mich in Leopoldshafen eingetroffen, und liefere solche zu möglichst billigen Preisen.

Ph. Bader,

Holz- und Kohlenhandlung,

*3.3. Amalienstraße 18.

Hobelspäne

werden in meiner Pauschreineri billigst abgegeben.

2.2. W. Oberst, Schützenstraße 15.

Zähringerstraße 5

sind fortwährend im Kleinverkauf Flaschenweine zu haben:

Rother Affenthaler	per Flasche	48 fr.
Zeller rother	"	40 fr.
Deidesheimer	"	45 fr.
Markgräfler	"	36 fr.
Sonstige Oberländer	"	24 fr.
"	"	22 fr.
"	"	16 fr.

Anzeige

Gutes Oberländer Kirschwasser per Flasche 36 fr., Zwetschgenwasser per Flasche 24 fr. ist fortwährend zu haben: Leopoldstraße 19 im zweiten Stock.

Anzeige

Sehr gutes oberländer Kirsch- und Zwetschgenwasser, vorzüglich geeignet zum Einmachen von Früchten, ist billigen Preises zu haben: Schwanestraße 2 im zweiten Stock.

Zwiebelfuchen

heute Sonntag von 10 Uhr an und vorzüglichsten Stoff Glasner'sches Lagerbier empfiehlt

Karl Heinze, zum Rheinischen Hof, Alerstraße 9.

Gasthaus zur goldenen Waage

Sonntag den 4. August findet bei Unterzeichnetem Tanzunterhaltung statt, wozu ergebenst einladet

F. Lipp.

Morgens 10 Uhr frischer Zwiebelfuchen.

Augarten

Tanzunterhaltung

findet heute Sonntag den 4. August bei dem Unterzeichneten statt.

Meer, zum Augarten.

Sprizenmannschaft

der 1. Compagnie morgen Montag Abend 8 Uhr bei Kamerad Bipp.

Rheinwasserwärme:

2. August: 17 1/2 Grad.

4.4.

Die Leihbibliothek

des Unterzeichneten befindet sich von heute an Herrenstraße 15, und wird dieselbe zur Benützung unter den bisherigen Bedingungen bestens empfohlen.

Carl Geggus.

Wohnungs-Veränderung und Empfehlung

Ich beehre mich, hiermit meinen hochgeehrten Kunden und Gönnern die ergebteste Anzeige zu machen, daß ich mein Tapezier-, Möbel- und Betten-geschäft in die Kronenstraße 49, nächst dem Bahnhofe, verlegt habe.

Durch Vergrößerung meines Magazins bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu entsprechen, und empfehle mich in allen in meinem Geschäfte vorkommenden Artikeln bestens, unter Zusicherung der reellsten und geschmackvollsten Arbeit und prompter und billiger Bedienung.

Hochachtungsvoll

J. Köffing, Tapezierer,

Kronenstraße 49.

3.3.

126.

Es ist eine Thatsache,

daß einzelne Frauen im Besitze von Mitteln waren, welche ihnen den Anschein der Jugend und alle äußern Vorzüge derselben, darunter Frische, Schönheit und Glätte der Haut, bis in's späte Alter bewahrten. — Die berühmte Madame de Pompadour am Hofe Ludwig's XV. besaß ein solches Rezept, welches ihr ebenso bis in die vorgerückten Jahre ihre angefangenen Vorzüge sicherte, als sie es aller Welt zu verbergen wußte. Papiere, in welchen es verwahrt war, gelangten in den Besitz einer hochadeligen Familien, deren Schönheit des Teints noch heute allgemein bewundert wird, und dem Dr. Rix, welcher zufällig in ärztliche und andere Beziehungen kam, ist es gelungen, in die bisher geheimst gehaltene Schrift Einsicht zu nehmen, somit in der vorliegenden Pasta Pompadour das unübertrefflichste Mittel aller Welt zum Vortheile zugänglich zu machen.

Das einzige Heils- und Konservierungsmittel, durch welches man Sommersprossen, Leberflecken, Mitesser, Rötten oder andere im Gesichte vorkommende Uebel schnellstens entfernen kann; auch verleiht es dem Teint eine jugendliche Frische.

Ich, Wilhelmine Rix,

warne Jedermann vor dem Ankauf anderwärts annoncirt Pasta Pompadour, da solche alebann gefälscht ist. Nur

wirklich ächte

Pasta Pompadour

kann durch das Hauptversendungsdepot von

Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10, bezogen werden.

Der Erfolg ist über alle Erwartung.

Preis per Dige 1 Thlr. = 1 fl. 45 kr.

Wilhelmine Rix, Doctors Wittwe.

Dankschreiben werden nicht veröffentlicht.

Meine Buchbinderei

bringe ich in empfehlende Erinnerung, insbesondere im Anfertigen von sehr dauerhaften eleganten Einbänden in Leder, Leinwand etc.

Gartenlauben, Heber Land und Meer u. s. w. werden besonders stark angefertigt.

3.2.

F. Eisen, Zähringerstraße 62.

Louis Döring in Karlsruhe,

Ecke der Ritter- und Langenstraße, empfiehlt

feine und mittelfeine Portemonnaies

in besonders reichhaltiger Auswahl.

5.4.

Den sichersten, auf gründlichem wissenschaftlichem Studium beruhenden Weg zur Hilfe für Haarleidende bietet die Broschüre: „Wissenschaftliche Abhandlung über das menschliche Haar“, welche gegen Einsendung von 15 fr. in Briefmarken durch den Spezialisten für Haarleidende, Heinrich Siggekow, 2ter Durchschnitt Nr. 16 in Hamburg, zu beziehen ist.

Todesanzeige.

* Unser lieber Sohn Karl Dimpfel hatte vor sechs Wochen das Unglück, durch die Unvorsichtigkeit eines uns bis jetzt noch unbekanntem Thäters einen Stoß durch eine Wagenberiesel an den Unterleib zu bekommen, was zur Folge hatte, seinen Tod nach sechs wöchentlichen schweren Leiden herbeizuführen. Er entschlief, mit den heiligen Sterbsakramenten versehen, den 3. d. Mis., Morgens 2 Uhr.

Die Beerdigung findet den 4. Nachmittags 4 Uhr statt.

Trauerhaus: Durlacherthorstraße 47.
Um stille Theilnahme bitten

Die hinterbliebenen Eltern:
K. Dimpfel.
Karoline Dimpfel.

Dankagung.

Allen den Herren von Karlsruhe und Mühlburg, welche unserem Gatten, Vater und Schwiegervater die letzte Ehre erwiesen, sowie für die reichen Blumenpenden und dem Hrn. Lehrer und den Schulkindern von Mühlburg für den erhabenden Grabgesang sagen wir hiermit unseren verbindlichsten Dank.

Karlsruhe, den 4. August 1872.

A. A. Louis Trifler.

Kath. Gesellenverein.

Sonntag den 4. August Familienabend, wozu Ehrenmitglieder und Freunde des Vereins einladet:
Der Vorstand.

Standesbuchauszüge.

Eheaufgebote:

- 3. Aug. Adolf Bamberger von Gshenau, Kaufmann in Heilbronn, mit Mina Seeligmann von hier.
- 3. „ Julius Durlacher von Rypenhelm, Handelsmann, mit Luise Schweizer von Würringen.
- 3. „ Daniel Reif von Wollenberg, Handelsmann, mit Alde David von Gersbach.
- 3. „ Rudolf Eich von Krumbach, Diener, mit Luise Dell von Untergrombach.
- 3. „ August Rupp von Hambrücken, Grenzaufseher in Reiningen, mit Karoline Lamm von Hornberg.
- 3. „ Bernhard Häber von hier, Metalldreher, mit Regine Wettsäder von Offenburg.
- 3. „ Wendelin Kupferschmid von Oberlach, Schlosser, mit Franziska Hertweck von Bilsweier.
- 3. „ Karl Kernberger von Bruchsal, Eisenbahnarbeiter, mit Karoline Lehn von hier.

Eheschließungen:

- 3. Aug. Anton Jod von Grabbeuren, Reichner, mit Luise Rupp von hier.
- 3. „ Josef Bach von Ottenberg, Kaufmann, mit Wilhelmine Gautier von Gündlingen.
- 3. „ Karl Perino von Nastatt, Divisionschreiber, mit Therese Band von Gündlingen.
- 3. „ Johann Kreis von Wöschbach, Schuhmacher, mit Karoline Wittmann von Gaggenau.
- 3. „ Wilhelm Winter von hier, Tapezier, mit Mina Eber von hier.

Geburten:

- 1. Aug. Wilhelm Ludwig Anton, Vater Wilhelm Weimann, Postsekretär.
- 2. „ Franz Josef, Vater Franz Schweigert, Wäcker.
- 2. „ Robert, Vater Conrad Schmitt, Wagner.

Todesfälle:

- 2. Aug. Wilhelm Eber, Tagelöhner, Wittwer, alt 60 Jahre.

Gasbeleuchtungsgegenstände,

Lustres, Ampeln, Wandarme etc.,

zu Fabrikpreisen in sehr grosser Auswahl vorrätzig bei

F. Mayer & Comp.

4.1.

Ganze
Aussteuer
sind
stets vorrätzig.

Mein großes Möbel-, Betten- und Spiegel-Lager bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Besonders mache ich auf eine große Auswahl Sophas mit und ohne

Großes Lager
in Spiegeln,
in Gels- und braunen
Rahmen.

Stühlen, vollständige Betten, Chiffonnières, Schränke, Kommode, Waschkommode, Ovale, Röhre- und Strohstühle u. s. w. aufmerksam, welche ich zu billigen Preisen abgebe.

M. Reutlinger,

10 Kronenstraße 10.

NB. Große Auswahl in Reisekoffern.

4.4.

Jakob Geber in Mannheim,

Fabrikant feuerfester Kassenschränke,

empfiehlt feuerfeste und diebesichere Kassen- und Dokumentenschränke neuester und bester Konstruktion.

Zeichnungen und Preislisten sind in der Landesgewerbekasse, woselbst ein Schrank zur Ansicht ausgestellt ist, zu haben.

Hôtel Grüner Hof.

Heute, Sonntag den 4. August,

Großes

Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.

Anfang 1/2 4 Uhr. Eintritt à Person 6 fr.

Programme an der Kasse.

Ergebenst ladet ein

Höck.

Geiger'sche Crinkhalle.

Heute, Sonntag den 4. August,

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des 22. Infanterie-Regiments von Nastatt.

Concert Anfang 3 Uhr. Eintritt 6 fr.

Tanzunterhaltung Anfang 7 Uhr.

Höflichst ladet ein

Chr. Maier.

Musverkauf fertiger Herrenkleider.

Wegen baulicher Veränderung verkaufen wir unser ganzes Lager fertiger Her-
rengarderobe, bestehend in: **Ueberziehern, completeen Anzügen, Schlaf-
röcken, schwarzen Tuchröcken, Joppen, Knaben-Anzügen, Bein-
kleidern und Westen**, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

E. Hirsch Söhne,

Langestraße 137.

Söncker & Freyseng,

Kassenschranksfabrikanten in Mannheim,

beehren sich anzuzeigen, daß sie ein Exemplar ihres Fabrikats in der hiesigen Ge-
werbehalle ausgestellt haben. Bestellungen und Käufe können abgeschlossen werden
durch unseren Agenten **W. Gutekunst**, Karl-Friedrichs-Platz 19.

Thiergarten.

Heute Sonntag

CONCERT

des Stadtorchesters,

unter der Direktion des Kapellmeisters **Bauer**.

Anfang 3 Uhr.

Eintrittsbedingungen die gewöhnlichen.

Die Abonnementskarten sind ausnahmsweise für heute gültig.

Karlsruher Wochenschau.

Samstag den 4. August:

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. (Die Steinreliefs befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im oberen Corridor rechts der Großh. Kunsthalle.)

Musik des Stadtorchesters im Sallenwäldchen Morgens von 7-8 Uhr.

Katholischer Gesellenverein: Familienabend.

Montag den 5. August:

Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzen-

bäuser geöffnet Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-5 Uhr.

Großh. Naturalien-Kabinet, Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Mittwoch den 7. August:

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Musik des Stadtorchesters im Sallenwäldchen Abends von 6 Uhr an.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang).

Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11-1 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr.

137. Der Broden im Park mit seinen Vorbergen, von G. Liebel in Berlin.

145. Früchtenstück, von M. Heimmersch von Mannheim.

146. Partie auf dem Mönchsberg in Salzburg, von Joseph Mayburger.

147. Der Hintersee mit den Nüßsturzhörnern, von Mich. Leimgrub.

Täglich:

Großh. Hofbibliothek (im Großh. Schlosse, Eingang bei der Schlosskirche) ist, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, täglich von 11-12 Uhr und Mittwochs auch Nachmittags von 3-5 im Sommer und 2-4 Uhr im Winter geöffnet.

Großh. Landwirtschaftlicher Mütergarten vor dem Friedhof.

Permanente Ausstellung landw. Vehrmitel (Kriegsstraße, im Gartenpavillon des großh. Schlosses, Herrenstraße), geöffnet Sonntag, Dienstag und Freitag von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr. Eintritt unentgeltlich.

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11-12 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr, an Wochentagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Neu zugegangen: S. Wechselt in Nürnberg: 1 Getreidewaage. — Ziegler'sche Thermoarenfabrik in Schaffhausen: 1 Collection feuerfestes Kochgeschirr. — K. Petri in Dresden: 1 Spiritus-Lichtlampe. — B. Schenker in Dresden: 1 transportable Gaswandlampe für Pigroin. — G. A. J. in Heidelberg: 1 Modell zu einem Dachfenster. — L. A. Madlener in Pforzheim: 1 Collection Messer für Futterstreichmaschinen. — Marquander Wollert in Heidelberg: 1 marquetirte Tischplatte. — L. Wittich in Karlsruhe: Geschnitzte eichene Möbel: 1 Buffet, 1 Spiegel, 1 Speisetisch, 1 Speisetisch, 1 Speisetisch.

Nur Sonntags und Mittwochs zu den gleichen Stunden: Sammlung des kunstgewerblichen Unterrichts im oberen Saale: Gypsabgüsse aller Kunstgötzen, neue Zeichnungen und Photographien.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 kr., für Kinder 3 kr., Unteroffiziere und Soldaten 3 kr.

Sitzung des Gemeinderathes

unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter. Karlsruhe, den 31. Juli 1872.

Der Vorsitzende bringt die viertägige Feier des Geburtsfestes S. K. D. des durchlauchtigen Großherzogs Friedrich zu Sprache und faßt der Gemeinderath entsprechende Beschlüsse. Derselbe macht folgende Mittheilungen: 1. Das Großh. Handelsministerium hat auf Ansuchen des Gemeinderaths und auf Antrag der Großh. Generaldirection der Staatsbahnen genehmigt, daß der Großh. Bezirksbahn-Ingenieur Möglich für die zu bauende Eisenbahnlinie Karlsruhe-Bretten-Eppingen die erste Abtheilung und Nivelirung, sowie die ersten Vorarbeiten, welche zur definitiven Bestimmung der Trasse und der anzulegenden Stationen nöthig sind, vornehme; 2. das Großh. Ministerium des Innern hat in Sache der Erweiterung des hiesigen Gaswerkes dem Gemeinderathe die Auflage bezüglich des Ablöshens der glühenden Coals erlassen; 3. die kaiserliche Reichstelegraphendirection dahier hat die Bedingungen angenommen, unter welchen die Stadt die unterirdische Leitung der Telegraphenleitung vom neuen Telegraphengebäude durch die Herrenstraße und das Karlsöcher nach der Beierthelmer Gemarkung zum Hauptbahnhofe beizustimmen geneigt ist; 4. das Großh. Bezirksamt dahier hat auf das Gesuch zweier hiesiger Maurermeister um Baurelaubniß auf Beierthelmer Gemarkung nicht genehmigt, da hierzu keine detaillierte Vorlage nach Maßgabe des Bauaufsichtengesetzes erfolgt ist, und dabei bemerkt, daß diese Genehmigung auch füglich ausgehört werden könne, bis der große Plan über Eintheilung des ganzen Beierthelmer Feldes zur endgiltigen Festsetzung gelangt sein wird; von Großh. Amtsgericht (Gerichtsdirektor) wird der Gemeinderath veranlaßt, für den abgetretenen Wahlenrichter-Stellvertreter Geffensböcker eine andere geeignete Persönlichkeit aus hiesiger Bürgerchaft zu diesem Amte in Vorschlag zu bringen.

Auf Bitte der Bewohner der Insel wird derselbst ein Brunnen errichtet, auch am Gasthause zur Stadt Heidelberg eine Gaslaterne aufgestellt werden. Die Löhne der städtischen Tagelöhner sind nach der Würdigkeit derselben erhöht worden. Die Verträge mit den Bauhandwerkern bezüglich des Neubaus des höheren Bürger-Schulgebäudes werden geprüft und nach einigen Abänderungen genehmigt. Hinsichtlich sämmtlicher, das Jahr hindurch vorkommender Einquartirungen im kleinen Maßstabe beabsichtigt der Gemeinderath, solche einem Unternehmer zu überlassen, welcher solche auf Kosten der Gemeindefasse zu bequartiren und zu verpflegen hat. Es wird ein bespaltiges Ausschreiben beschloffen.

Die angeregte Frage, ob auf der Kriegsstraße städtische Brunnen erstellt werden sollen, wird zur Prüfung und Antragstellung an die Wasserleitungskommission verwiesen; dagegen wird sofort beschloffen, in die alte Waldhornstraße einen Brunnen zu verlegen.

Die Bitte der städtischen Gasbeleuchtungsdiener um Lohnerhöhung geht an die Direction des Gaswerks zum Berichte. — Bei der Feuerbrunst in der westlichen Langenstraße waren die Pferde der Frau Brauer Fels Witwe und des Karpfenwirts Benzinger die ersten am Feuerhause. Es wird denselben dafür die übliche Prämie zugesprochen.

Der beabsichtigte dreistöckige Anbau an das städtische Krankenhaus erhält die Zustimmung, ebenso der Entwurf der Dienstwohnung für die Beschauer des Fleisches des kleinen Schlachtwiehs.

Für die katholische Volksschule wird auf Antrag des katholischen Ortschulraths die Anstellung einer fünften Industrietelehrerin beschloffen und das bespaltige Ausschreiben angeordnet. Für verschiedene Schulen werden Anschaffungen genehmigt. — Der städt. Revisor Birnstiel erhält den nachgesuchten zehntägigen Urlaub.